

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
**des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und
Arbeitsförderung**

am Mittwoch, **11.03.2020**, 17:17 Uhr - 19:20 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Astrid Bühl, Gaby Comos-Aldejohann, Richard-Michael Halberstadt, Babette Lichtenstein-van Lengerich, Christel Loschelder, Dr. Maria Gabriele Peus-Bispinck (bis 19:07 Uhr; TOP 8), Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion:

Mathias Kersting, Thomas Kollmann, Hedwig Liekefedt, Petra Seyfferth, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Christoph Kattentidt (bis 19:02 Uhr; TOP 7), Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Harald Wölter,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Katharina Geuking,

Sachkundige Einwohner/innen:

Yildirim Eroglu (bis 19:07 Uhr; TOP 8), Thomas Schlickum (ab 17:32 Uhr; TOP 3.2.1), Andreas Viehoff-Heithorn, Arnold Voskamp, Elisabeth Wibben,

von der Verwaltung:

Dagmar Arnkens-Homann, Ralf Bierstedt, Anke Breitkopf, Florian Meyer, Dr. Grit Müller, Stadtdirektor Thomas Paal, Simone Peuling-Heerstraß, Dr. Anna Ringbeck, Ursula Sander, Dr. Norbert Schulze Kalthoff, Frank Treutler, Stadträtin Cornelia Wilkens,

für die Schriftführung:

Barbara Hamisch,

Es fehlte/n:

Claudia Grönefeld, Elke Haves, Jens Christian Heinemann, Otmar Knüvener, Siegfried Köhl, Hans Kurth, Meik Tafelski,

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/0111/2020</u>
IV | 5. | Münster als "Sicherer Hafen" – Beschluss zur zusätzlichen Aufnahme geflüchteter Menschen |
| <u>V/0153/2020</u>
IV | 6. | Öffentlich geförderte Weiterbildungsberatung der vhs Münster – Bildungsprämie – Bildungsscheck – Beratung zur beruflichen Entwicklung |
| <u>V/0106/2020</u>
III | 7. | Beschluss über die Aufstellung einer sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für den Geltungsbereich "Hafen-, Hansa-, Herz-Jesu-Viertel" (Ratsantrag der SPD-Fraktion A-R/0081/2019 'Milieuschutzsatzung für das Hansa- und Hafenviertel einführen') |
| <u>V/0023/2020</u>
V | 8. | Familienprechstunde - Abschlussbericht eines Präventionsprojektes für Kinder und Jugendliche mit psychisch kranken oder suchtkranken Eltern |
| <u>V/0140/2020</u>
V | 9. | Haushalt 2020: Altengerechte Quartiersentwicklung Rumphorst (Förderung des Vierteltreffs) |
| | 10. | Verschiedenes |

Herr Kollmann eröffnete um 17:17 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Sowohl die Mitglieder der FDP-Fraktion als auch die der Ratsgruppe Piraten/ÖDP hatten sich im Vorfeld der Sitzung entschuldigt.

Herr Kollmann hieß Frau Ratsfrau Hedwig Liekefedt und Herrn Ratsherrn Mathias Kersting als stellvertretende Mitglieder von der SPD-Fraktion herzlich willkommen.

Außerdem informierte Herr Kollmann darüber, dass Frau Katharina Geuking jetzt ordentliches und nicht mehr stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung ist.

Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Zu verpflichtende Mitglieder waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung Eingänge

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung Mitteilungen

Herr Dr. Schulze Kalthoff

3.2.1 berichtete über Aktuelles zur Ausbreitung von Erkrankungen durch das Coronavirus (nCoV) und wies darauf hin, dass damit auch die Fragen der CDU-Fraktion vom 2. März 2020 beantwortet werden. Herr Dr. Schulze Kalthoff und Frau Arnkens-Homann beantworteten weitere Fragen der Mitglieder. Der Bericht ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 1**.

Herr Kollmann dankte Herrn Dr. Schulze Kalthoff und den Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschte alles Gute für die Bewältigung der weiteren Herausforderungen.

Die Mitglieder quittierten diese Äußerung mit Beifall.

Frau Arnkens-Homann

3.2.2 gab die Absage der für den 17.03.2020 geplanten Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen(KIB) aufgrund der aktuellen Sachlage zum Coronavirus mit Blick auf die in der KIB vertretenen Menschen mit Behinderung (darunter auch ältere Menschen und Menschen mit Grunderkrankungen) bekannt. In der Sitzung sind keine Beschlussvorlagen zur Beratung vorgesehen. Die vorgesehene Berichtsvorlage und weitere Themen können in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

Die nächste Sitzung der KIB ist für den 21.04.2020 terminiert. Ob diese Sitzung stattfinden wird, hängt von der weiteren Entwicklung der Sachlage zum Coronavirus ab.

Herr Kollmann

3.2.3 machte auf den Entwurf des Lärmaktionsplans der 3. Runde aufmerksam, der im Entwurf vorliegt. Ein Beschluss des Rates über den Lärmaktionsplan wird voraussichtlich im 2. Quartal 2020 erfolgen.

Eine Zusammenfassung des Lärmaktionsplans findet sich als Anlage zur Vorlage V/0058/2020.

Der gesamte Entwurf steht unter folgendem Link zum Download bereit:

<https://www.stadt-muenster.de/umwelt/immissionsschutz/laerm/laermschutz.html>

Frau Arnkens-Homann

3.2.4 informierte über den Stand der Umsetzung von zwei Ratsanträgen aus dem Bereich Alter und Pflege. Die Informationen sind der Niederschrift beigelegt – **Anlage 2**.

3.2.5 wies auf die nachfolgenden Informationen hin, die die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung im Vorfeld der Sitzung erhalten hatten. Die Unterlagen sind der Niederschrift beigelegt.

- Ausgaben Münster-Pass – **Anlage 3**.
- Daten zur Flüchtlingssituation – **Anlage 4**.

Herr Bierstedt

3.2.6 stellte die Daten zur öffentlich geförderten Beschäftigung vor. Die Daten sind der Niederschrift beigelegt – **Anlage 5**.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Kollmann wies hin auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu Punkt 7 der Tagesordnung Vorlage V/0106/2020 „Beschluss über die Aufstellung einer sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für den Geltungsbereich "Hafen-, Hansa-, Herz-Jesu-Viertel" (Ratsantrag der SPD-Fraktion A-R/0081/2019 'Milieuschutzsatzung für das Hansa- und Hafenviertel einführen)“. Die Anfrage ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 6**.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0111/2020**

Münster als "Sicherer Hafen" – Beschluss zur zusätzlichen Aufnahme geflüchteter Menschen

Herr Stadtdirektor Paal stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig und empfahl dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt, dass die Stadt Münster als Mitglied des Städtebündnisses „Sichere Häfen“ bereit ist, 80 geflüchtete Menschen aus humanitären Gründen zusätzlich – ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote – aufzunehmen, davon 20 unbegleitete Minderjährige.
2. Der Rat bekräftigt, dass die Stadt Münster für diesen Personenkreis alle Anstrengungen unternimmt, damit eine gleichberechtigte Teilhabe und eine Integration in die münstersche Stadtgesellschaft gelingt. Dies gilt insbesondere für die Versorgung mit Wohnraum und die Sprachförderung, aber auch für die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.
3. Der Rat der Stadt Münster fordert den Bund auf, ein Verfahren zur Übernahme dieser Geflüchteten nach Deutschland zu schaffen und die geordnete Zuweisung nach Münster ohne Anrechnung auf eine gesetzliche Aufnahmequote sicherzustellen. Des Weiteren fordert der Rat der Stadt Münster das Land Nordrhein-Westfalen auf, die Aufnahme auch in seiner Funktion als Kostenträger zu unterstützen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat derzeit keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen, da die Plätze grundsätzlich bereit stehen. Bei Inanspruchnahme entstehen laufende Kosten, die im Jahr 2020 im Budget aufgefangen werden können. Je nach Auslastung können Folgekosten entstehen, die ggf. für den Haushaltsplanentwurf 2021 angemeldet werden.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0153/2020**

Öffentlich geförderte Weiterbildungsberatung der vhs Münster – Bildungsprämie – Bildungscheck – Beratung zur beruflichen Entwicklung

Frau Breitkopf stellte die Vorlage vor. Sie und Frau Dr. Ringbeck beantworteten Fragen der Mitglieder.

Frau Dr. Ringbeck sagte auf entsprechende Nachfragen zu, Informationen zum Anteil der Migrantinnen und Migranten als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung zu stellen – **Anlage 7**.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0106/2020**

Beschluss über die Aufstellung einer sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für den Geltungsbereich "Hafen-, Hansa-, Herz-Jesu-Viertel" (Ratsantrag der SPD-Fraktion A-R/0081/2019 'Milieuschutzsatzung für das Hansa- und Hafenviertel einführen')

Frau Peuling-Heerstraß beantwortete den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vorab eingereichten Fragenkatalog – **s. Anlage 5** - sowie weitere Nachfragen der Mitglieder.

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung die Vorlage einstimmig und empfahl dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den in Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich 'Hafen-, Hansa-, Herz-Jesu-Viertel'. Das Ziel einer Sozialen Erhaltungssatzung ist die Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung aus besonderen städtebaulichen Gründen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich im Amtsblatt bekannt zu machen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung des Aufstellungsbeschlusses der Sozialen Erhaltungssatzung einerseits Prüfaufgaben zu den genehmigungspflichtigen Bauvorhaben (Bauanträge) anfallen, um entsprechend den Inhalten und Zielen einer künftigen Satzung Vorhaben genehmigen oder zurückstellen zu können. Darüber hinaus sind zum Monitoring ‚Gentrifizierung‘ vorbereitende und begleitende quantitative gesamtstädtische und kleinräumige Untersuchungen notwendig. In der Addition der geschilderten zusätzlichen Aufgaben entsteht ein Stellenaufwand im Umfang von 1,0 VZÄ (E 11). Hierzu wird die mit dem Stellenplan 2018 befristet eingerichtete 0,5 Stelle bis zum 31.03.2021 auf eine Vollzeitstelle aufgestockt. Die erforderliche unbefristete Stellenmehrung wird zum Stellenplan 2021 angemeldet.
4. Für notwendige vertiefende und vorbereitende Untersuchungen im Aufstellungsgebiet wird in Vorbereitung des Satzungsbeschlusses ein externes Büro beauftragt. Hierdurch entstehen Kosten in Höhe von voraussichtlich 30.000,00 €.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass neben dem in Anlage 2 aufgeführten kleinräumigen statistischen Monitoring Hansaviertel 2018 die in Anlage 3 aufgezeigte Auswertung der Haushaltebefragung „Wohnen und Leben im 'Hafen-, Hansa-, Herz-Jesu-Viertel' im Hinblick auf mögliche Aufwertungs- und Verdrängungstendenzen“ um einen umfangreichen Tabellenteil ergänzt ist, der im Internet unter nachfolgendem Link <https://www.stadt-muenster.de/stadtentwicklung/kommunale-umfragen.html> abrufbar ist.
6. Der Antrag A-R/0081/2019 ‚Milieuschutzsatzung für das Hansa- und Hafenviertel einführen‘ ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Zeile	11	Personalaufwendungen	4/2020 bis 10/2020	22.050	0,5 Stelle E11 Aufstockung der bestehenden Stelle
	11	Personalaufwendungen	11/2020 bis 3/2021	31.500	1 Stelle E11 bis Inkrafttreten des Stellenplanes 2021
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2020	30.000	Projektmittel

Die zur Finanzierung erforderlichen Aufwendungen werden im Personalaufwandsbudget bzw. im Sachaufwandsbudget der Produktgruppe 0901 aufgefangen.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0023/2020

Familienprechstunde - Abschlussbericht eines Präventionsprojektes für Kinder und Jugendliche mit psychisch kranken oder suchtkranken Eltern

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0140/2020

Haushalt 2020: Altengerechte Quartiersentwicklung Rumphorst (Förderung des Vierteltreffs)

Herr Treutler stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Nach einer kontrovers geführten Diskussion beschloss der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung die Vorlage einstimmig bei Enthaltungen (SPD) und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss:

I. Sachentscheidung:

Der Sperrvermerk des im Haushaltsjahr 2020 für die Förderung des Vierteltreffs im Rahmen der altengerechten Quartiersentwicklung vorgesehenen Zuschusses von 25.000 € wird aufgehoben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Haushaltsplan 2020 sieht in der Produktgruppe 0503 (Sicherung besonderer sozialer Bedarfe) Mittel von jährlich 25.000 € für den genannten Zweck vor. Der Zuschuss für das Haushaltsjahr 2020 ist mit einem Sperrvermerk versehen. Die Aufhebung des Sperrvermerks ist Voraussetzung für die Auszahlung des Zuschusses.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Viehoff-Heithorn ergänzte im Nachgang zu der Diskussion unter Punkt 6 der Tagesordnung, dass er aufgrund seiner ehemaligen Tätigkeit im Beratungsteam der VHS die Einschätzung abgeben könne, dass bei der Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE) der Anteil der beratenen ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger bei ca. 20 Prozent gelegen habe.

gez.
Thomas Kollmann
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung